

Ein Mann 64 Jahre, Johann Gottlob Winkler, Strafarbeiter im Georgenhaufe; starb an der Lungenschwindsucht.
Eine unverh. Frauensperson 48 Jahre, Eleonore Heimbach, Verforgte im Georgenhaufe; starb am Nervenfieber.

Donnerstags, den 28. December.

Ein Knabe 10 Monate, Hrn. Ludwig Ernst Eusebius Mühligs, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Fleischergasse; starb am Durchbruch der Zähne.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Johann Friedrich Pönig's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Reichsstraße; starb am Wasserschlage.

Ein Mädchen $4\frac{1}{2}$ Jahre, Johann Gottfried Müllers, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter, am Mühlgraben; starb an Gehirnentzündung.

Ein Mädchen 11 Monate, Johann Andreas Köhlers, königl. sächs. Soldatens Tochter, in der Windmühlengasse; starb an Zahnkrämpfen.

Freitags, den 29. December.

Ein Mann $70\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. Johann Gottfried Steinkopf, Bürger, Gasthalter und Hausbesitzer, an der Esplanade vor dem Petersthore; starb an der Brustwassersucht.

Ein Mädchen $1\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Christian Magnus Raundorfs, Directors einer concessionirten Privat-Schulanstalt Tochter, am Thomaskirchhofe; starb an Krämpfen.

Eine Frau 54 Jahre, Johann Christian Karnigky's, Handarbeiters Witwe, in der Glockenstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Junggefelle 20 $\frac{1}{2}$ Jahre, Friedrich Alexander Beyer, Maurerlehrling, im Brühle; starb am Schlagflusse.

Ein unehel. Mädchen 18 Wochen, im Jakobshospitale; starb an der Atrophie.

11 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus dem Georgenhaufe, 1 aus dem Jakobshospitale, 1 aus der Entbindungsschule, zusammen 27.

Vom 23. bis 29. December sind geboren:

13 Knaben, 15 Mädchen, zusammen 28 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

Bekanntmachung. Das Leipziger Tageblatt beginnt mit 1838 den 31. Jahrgang. Der Preis desselben bleibt wie bisher pr. Quartal 1 Thlr. pränumerando. Die Zeile eines jeden Inserats bei größerem Formate wird mit 1 Gr. berechnet; das einzelne Blatt kostet 1 Gr.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des am 6. dieses Monats allhier stattgefundenen Fackelzuges sind

drei verschiedene Herren-Mützen,

so wie

zwei Spazier-Stöcke

gefunden und nachmals an uns eingeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 31. December 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintz.

Bekanntmachung.

Dem correspondirenden Publico wird andurch bekannt gemacht, daß vom 1. Januar k. J. an mit dem täglich von hier nach Frankfurt a. M. gehenden Eilwagen auch kleinere, zum Transport damit sich eignende, nicht über 6 Pfund schwere Fahrpostgegenstände nach den Orten dieses Courses bis Eisenach, sodann nach Fulda, Hannau und Frankfurt a. M. gegen das um 50 pro Cent erhöhte gewöhnliche Packetporto von hier werden befördert, und eben so mit gedachter Eilpost von gedachten Orten hier eingehen werden. Geldbriefe, Papiergeldsendungen, so wie Geldpakete bis zu 100 Thlr. in Gold und 50 Thlr. in Silber bezahlen auch bei dem gedachten Eilwagen nur das gewöhnliche Porto. Das Verlangen der Beförderung eines Packets mittels des Eilwagens, ist von den Absendern selbst stets auf den mitgehenden Adressbriefen anzugeben, und die Aufgabe hier Sonntags bis 2 Uhr Nachmittags, an den Wochentagen aber längstens bis 4 Uhr Nachmittags zu bewerkstelligen. Leipzig, den 28. December 1837.

Königliches Ober-Postamt.

von Hüttner.

Bekanntmachung.

In Folge einer Uebereinkunft mit der Königlich Preussischen Ober-Postbehörde wird, zu Erleichterung des vorhandenen Localverkehrs

zwischen Leipzig und Merseburg,

vom 1. Januar 1838 an ein besonderer, bequem eingerichteter, auf Federn ruhender Postwagen, mit welchem auch Briefe und Pakete von geringem Umfange für das gewöhnliche Porto befördert werden, in Gang gesetzt.

Diese Personenpost wird von Merseburg, während der Leipziger Messen täglich, außerdem aber

Dienstags und Freitags, früh 6 Uhr, und von Leipzig an den nämlichen Tagen, Abends 6 Uhr, abgehen und ihren Lauf in drei Stunden zurücklegen,

Das Personengeld ist bei dieser Post auf 10 Groschen pr. Cour. auf die ganze Tour bestimmt, wofür den Reisenden die Mitnahme von 20 Pfund Freigepäck gestattet ist. Bei streckenweiser Benutzung dieser Post ist auf die Meile bei der Fahrt nach Merseburg $3\frac{1}{2}$ Gr. pr. Cour. und bei der Fahrt nach Leipzig 4 Silbergroschen zu bezahlen.

Leipzig, den 28. December 1837.

Königliches Ober-Postamt.

von Hüttner.

Bekanntmachung.

Dem in- und ausländischen Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß, in Folge Allerhöchster Entschliessung, vom 1. Januar 1838 an, die Insertionsgebühren für alle und jede Bekanntmachungen in der Leipziger Zeitung von dem zeitherigen Satz von 1 Gr. 9 Pf. auf die Zeile, auf

Einen Groschen und Sechs Pfennige in pr. Cour. für die Zeile herabgesetzt werden sollen. Für